

Hafenwirtschaft: Boom macht XXL-Kran notwendig

LÜNEN Durch den Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals steuern zunehmend große Schubverbände den Stadthafen an. Für deren Tonnagemengen sind die kleinen Hafenkräne aber nicht ausgelegt. Die Betriebsleitung plant die Investition in einen XXL-Kran, um die Logistik den neuen Erfordernissen anzupassen.



Der Stadthafen schwimmt auf einer Erfolgswelle. Da zunehmend große Schiffe anlegen, soll jetzt ein XXL-Kran angeschafft werden. (Foto: Goldstein)

Hatten die Schiffe bisher 1000 bis 1500 Tonnen an Bord, kommen sie jetzt mit 2000 bis 4000 Tonnen Fracht. Die Hafenkräne können 300 bis 350 Tonnen pro Stunde bewältigen, das bedeutet 13 bis 14 Stunden Umschlagzeit. "Wir müssen aufrüsten und denken über einen Kran nach, der 700 Tonnen in der Stunde schafft", sagt Betriebsleiter Wilfried Weineck.

Hattrick angepeilt

Lünens Tor zur Welt schwimmt auf der Erfolgswelle. Die Stadthafen GmbH peilt in diesem Jahr einen Hattrick an. Sie will zum dritten Mal hintereinander mehr als eine Million Tonnen Güter umschlagen. Die Vorzeichen für dieses Ziel stehen gut. Bereits im ersten Halbjahr 2011 konnte der Hafen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 14 Prozent verbuchen. Der Umschlag steigerte sich von 493 000 Tonnen auf 563 000 Tonnen.

"Wir haben Arbeit bis unter die Halskrause", sagt Betriebsleiter Wilfried Weineck. Gerade beim Stahl zieht es wieder an. Nach der Krise 2009, die im Hafen auch 2010 noch spürbar war, steigerte sich der Stahlumschlag von 36 000 auf 46 000 Tonnen (+30 Prozent) im ersten Halbjahr 2011. Glas, das 2010 gar keine Rolle spielte, bescherte der Logistikbühne am Wasser 45 000 Tonnen.

Mehr Schiffe mit größeren Ladungen

Und auch bei Kupfer ist der Umschlag gestiegen: von 8000 auf 23 000 Tonnen (+170 Prozent). Bei der Kohle fällt der Zuwachs moderat aus, er erhöhte sich von 215 000 Tonnen auf 221 000 Tonnen (+3 Prozent). Getreide, Papier oder auch Straßengrün verbucht die Stadthafen GmbH unter dem Posten "Sonstiges". Auch dieser Bereich legte von 27 000 auf 41 000 Tonnen zu.

Legten im ersten Halbjahr 2010 noch 292 Schiffe an, sind es 2011 310 mit größeren Ladungen. Auch der Stummhafen reiht sich in die Erfolgsbilanz ein mit einer Steigerung von 220 000 auf 266 000 Tonnen Kohle (+20 Prozent).